

Niederschrift
über die 14. Sitzung des Rates der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2011 bis 2016 am Dienstag,
16.12.2014, 19:00 Uhr, Gemeindehaus Hacketalstraße 5 a, 37136 Waake

Anwesend:

Bürgermeister Johann-Karl Vietor
Ratsherr Dieter Birke
Ratsherr Joachim Haase
Ratsherr Thomas Georg Krull
Ratsherr Dirk Lorenzen
Ratsherr Andreas Otte
Ratsherr Dirk Reuter
Ratsherr Ingo Wertheim
Ratsfrau Gabriele Schaffartzik, Ratsherr Wilhelm Desenritter und Ratsherr Helmut Lange fehlen entschuldigt.

Frau Nora Knöchelmann, Verwaltungsvertreterin
Frau Elisabeth Scharlemann-Busse, Verwaltungsangestellte - Protokoll

Zuhörer: 3

Beginn: 20:06 Uhr

Ende: 21:38 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der 13. Sitzung des Rates vom 31.07.2014
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Überplanmäßige Aufwendungen im Jahr 2014 [Vorlage Nr. 25/2014]
8. Stellungnahme der Samtgemeinde Radolfshausen zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Göttingen (RROP) [Vorlage Nr. 26/2014]
9. Ortssatzung für Dachformen, -neigungen und -farben [Vorlage Nr. 27/2014]
10. Neujahrsempfang mit Bürgerforum [Vorlage Nr. 28/2014]
11. Ehrenamtspreis der Gemeinde Waake [Vorlage Nr.29/2014]
12. Einwohnerfragestunde:
Zuhörer haben die Gelegenheit Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.
13. Behandlung von Anfragen
14. Schließung der Sitzung

Zu 1: Eröffnung der Sitzung

BM Vietor eröffnet die 14. Sitzung um 20:06 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

BM Vietor stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ratsmitglieder fest.

Zu 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

BM Vietor stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu 4: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu 5: Genehmigung des Protokolls der 13. Sitzung des Rates vom 31.07.2014

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Rates vom 31.07.2014 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig mit acht Ja-Stimmen genehmigt.

Zu 6: Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Ein Grundstücksverkauf bahnt sich zum Jahresende an, für das gemeindeeigene Grundstück „Im Burgfeld“ hat sich ein Interessent aus Waake gefunden. Es gibt zurzeit ein relativ großes Interesse an Bauland in der Gemeinde.
2. In der Samtgemeinde Radolfshausen wird ein Leerstandskataster aufgebaut, das Kataster mit Einwohnermeldedaten unterlegt. Die Gemeinde Waake könnte so Daten über mögliche Leerstände in der Zukunft erhalten und gegebenenfalls Hilfe bei geplanten Verkäufen leisten. Auf Nachfrage von Ratsherr Wertheim, teilt BM Vietor mit, dass der Ausweis neuer Baugebiet unwahrscheinlich ist. Dieses zeichne sich unter anderem auch aus den Ansätzen des RROP ab.
3. Die Straßenbeleuchtung soll auf LED Technik umgestellt werden. Die Diskussion der Bauamtsleiter in der Samtgemeinde steht aber noch aus. Für das Jahr 2015 werden EUR 30.000 für die Sanierung der Beleuchtung im Haushalt bereitgestellt.
4. Die Nikolausfeier auf dem Thie wurde von den Waakern gut angenommen und BM Vietor dankt allen Mitorganisatoren wie dem TSV, der Feuerwehr, dem Zukunftsverein, dem Brothof, dem Schützenverein und allen anderen Helfern.
5. Eine Feier am 05.12.2014 im Jugendraum lief etwas aus dem Ruder. Die Jugendlichen beseitigten zwar am nächsten Tag alle Schäden, doch die Lärmbelästigung ist in Zukunft für die Nachbarn nicht hinnehmbar.
6. Ebenso fanden im Gemeindesaal im letzten halben Jahr zwei Feiern von Ortsfremden statt, bei denen die Reinigungsarbeiten in Nachhinein nicht ordnungsgemäß erfolgten. Es wird deshalb überlegt, den Saal nur noch zu vermieten, wenn es einen Waaker Ansprechpartner gibt.
7. Die Heizung im Kindergarten läuft nach der Beseitigung des Wasserschadens wieder und muss nicht wie befürchtet sofort erneuert werden.

8. Der angekündigte Vertragsentwurf mit dem Kindertagesstättenverband Gleichen steht noch aus, soll aber Anfang des Jahres vorliegen.

9. Die Wildbrücke war wieder Gegenstand der Berichterstattung. Im November fand in Waake eine Tagung von Fachleuten, die bundesweit Wildbrücken betreuen, statt. Besonders Mountainbiker stellen hier einen großen Störfaktor für das Wild dar.

10. Hinter dem Charlottenhaus sollen nach Absprache mit dem Baumschutzbeauftragten der Samtgemeinde einige gemeindeeigene Bäume, aber nicht alle, gefällt werden, da die Kirchengemeinde dort eine Streuobstwiese plant.

Zu 7: Überplanmäßige Aufwendungen im Jahr 2014

[Vorlage Nr. 25/2014]

Es wurden vorläufige außerplanmäßige Aufwendungen in den Bereichen Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage und Aufwendungen für den Kindergarten vorgelegt. Die überplanmäßigen Aufwendungen werden, wie dargestellt, überwiegend durch Einsparungen im Rahmen der jeweiligen Teilbudgets und darüber hinaus durch Einsparungen im Gesamthaushalt ausgeglichen. Mit der vorläufigen Ergebnis- und Finanzrechnung werden dem Rat die im Haushalt 2014 eingetretenen Mehraufwendungen zur Kenntnis gegeben. Der BM hat zu deren Leistung jeweils seine Zustimmung erteilt.

BM Vietor schlägt dem Rat folgende Beschlussfassung vor: Die in der vorläufigen Ergebnisrechnung aufgeführten überplanmäßigen Aufwendungen des Jahres 2014 werden in der vorliegenden Form beschlossen und genehmigt. Der Rat nimmt die Beschlussfassung einstimmig (acht Ja-Stimmen) an.

Zu 8: Stellungnahme der Samtgemeinde Radolfshausen zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Göttingen (RROP)

[Vorlage Nr. 26/2014]

Da das vorliegende Programm vorläufig ausgesetzt wird und das neue erst 2017 geplant ist, wird dieser Punkt nicht weiter behandelt.

Der Rat nimmt die Stellungnahme der SG Radolfshausen zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Göttingen daher einstimmig zur Kenntnis.

Zu 9: Ortssatzung für Dachformen, -neigungen und -farben

[Vorlage Nr. 27/2014]

Der Rat hat am 31.07.2014 beschlossen, zur Erhaltung des Ortsbildes der Gemeinde Waake eine Ortssatzung zu initiieren, in der die Dachformen, -neigungen und -farben für Wohngebäude festgelegt werden. Ausgenommen von dieser Satzung sollen untergeordnete Gebäudeteile sowie Garagen, Carports und Nebenanlagen sein.

Das Verfahren zum Erlass einer Satzung wird nach § 10 NKomVG geregelt. Die Verwaltung hat den als Anlage beigefügten Entwurf für eine Ortssatzung vorbereitet, der sich an den vorhandenen Bebauungsplänen in der Gemeinde Waake orientiert („Zum Burgfeld“ ergänzt wurden Photovoltaikanlagen auf dem Dach). Die Satzung tritt 14 Tage nach Ankündigung im Amtsblatt des Landkreises Göttingen in Kraft. Sie gilt für alle Bereiche der Gemeinde, in denen keine Bebauungspläne vorliegen. Das geplante Gebäude in der Hünstollenstraße fällt jedoch noch nicht unter diese Satzung, da es zu der Zeit eben noch keine Ortssatzung gab. Rats Herr Haase betonte aber noch, dass diese Satzung ja auch eine Grundlage biete, auf der im Einzelfall entschieden werden kann.

Der Rat spricht sich einstimmig nach kurzer Diskussion für die Beschlussempfehlung des BM aus, die Ortssatzung in der Gemeinde Waake zu verabschieden.

Zu 10: Neujahrsempfang mit Bürgerforum

[Vorlage Nr. 28/2014]

Ziel des Neujahrsempfangs mit Bürgerforum soll sein, eine Möglichkeit zu schaffen, interessierten Bürgern zu Beginn eines Jahres die Gelegenheit zu bieten, ihre Vorstellungen und Anregungen darzulegen.

Im Rat wurde die Bereitschaft der Bürger sich zu beteiligen unterschiedlich gesehen. Ratsherr Birke legte die Entscheidung des VA dar, welcher die Auffassung vertreten hatte, ein einstimmiger Beschluss im Rat sei wünschenswert, um den Erfolg dieser Veranstaltung zu gewährleisten. Nach kurzer Diskussion waren alle Ratsmitglieder einig, einen Versuch zu starten, um diese Veranstaltung zu etablieren, evtl. auch in den kommenden Jahren mit der geplanten Ehrenamtspreisverleihung zu kombinieren.

Der Rat folgte der Beschlussempfehlung des BM, die Verwaltung zu beauftragen, in den ersten drei Wochen des kommenden Jahres zu einem Neujahrsempfang einzuladen und diesen mit dem bereits geplanten Bürgerforum zu kombinieren, einstimmig.

Zu 11: Ehrenamtspreis der Gemeinde Waake

[Vorlage Nr. 29/2014]

BM Vietor berichtet über den Stand der Diskussion und die Beschlussfassung im VA und stellte den Vorschlag zur Diskussion. Einigkeit bestand in der Auslobung des Preises, die Zusammensetzung der Findungskommission jedoch sorgte für Unstimmigkeiten. Ratsherr Otte bemängelte, dass die Feuerwehr nicht genannt wurde, obwohl sie die meisten Mitglieder hätte. Ratsherr Wertheim regte an, auch Kinder und Jugendliche in die Findungskommission miteinzubeziehen und einen Querschnitt aller Altersgruppen anzustreben. Auch wurde betont, dass jeder Bürger ein Vorschlagsrecht hat.

Da die Meinungen über die Zusammensetzung der Kommission auseinandergingen, schlug die Verwaltungsvertreterin Frau Knöchelmann vor, eine Liste aller Waaker Vereine und Vereinigungen zu erstellen und bei Desinteresse des einen, den nächsten auf der Liste einzubeziehen. Der Rat einigte sich jedoch auf einen Kompromiss des BMs. Die Beschlussfassung soll dahingehend geändert werden, dass sich die Findungskommission folgendermaßen zusammensetzt. Neben den schon genannten soll auch jeweils ein Vertreter der Feuerwehr und den Jugendraumnutzer entsendet werden.

Die Mitglieder des Rates beschlossenen daraufhin

1. einstimmig , einen jährlichen Ehrenamtspreis der Gemeinde Waake für bis zu drei Personen oder Vereinigungen auszuloben.
2. mit fünf Ja- Stimmen und drei Enthaltungen, dass die Preisträger durch eine Findungskommission benannt werden, die sich aus dem Verwaltungsausschuss der politischen Gemeinde, einem Mitglied des Kirchenvorstands und jeweils einem entsandten Mitglied aus dem Sport-, Schützen-, Heimat- sowie dem Feuerwehrverein und einem entsandten aus dem Kreis der Jugendraumnutzer für vorerst drei Jahre zusammensetzt.
3. mit sieben Ja- Stimmen und einer Enthaltung, dass Grundlage für die Auswahl der Kriterienkatalog in der Fassung vom 16.12.2014 (siehe Anhang) ist.

Zu 12: Einwohnerfragestunde

Herr Hartelt weist auf brüchige Äste am Spielplatz bei den Krakis hin, Herr Bruchmann will sich darum kümmern.

Zu 13. Behandlungen von Anfragen

Ratsherr Otte sprach die Veranstaltung zum Volkstrauertag an und beklagte die geringe Beteiligung des Rates und der Vereine, BM Vietor schloss sich mit der Bitte um eine regere Teilnahme an und dankte besonders der Feuerwehr für ihren Einsatz. Ratsherr Birke sah aber nicht nur den Rat in der Pflicht. Er hob hervor, dass es sich um eine Veranstaltung für alle Bürger handele.

Auf die Frage des Ratsherrn Wertheim nach der Erneuerung des Einlaufgitters neben dem Haus Fürchtenicht, verwies BM Vietor auf den Haushalt 2015. Zwar seien EUR 5.000 eingeplant sind, doch ist eine effektiverer Schutz nur durch die Beteiligung von Herr von Wangenheim möglich, da das Waldstück hierzu ausgelichtet werden müsse. Nur so können Laub und Äste, die das Gitter verstopfen, verringert werden. Ratsherr Krull fügte an, dass, das an anderer Stelle angefertigte Schott gut funktioniert und verwies auf die Fotos auf der Internetseite der Gemeinde.

Zur Situation in Waaker Kindergarten schilderte Ratsherr Krull aus eigener Anschauung deutliche Verbesserungen auch in der Ausstattung. BM Vietor bemerkte dazu, dass der Kiga voll ausgelastet sei, was unter anderem an den erweiterten Öffnungszeiten, den Krippen- und Mittagsangebot liege. Der Kindergarten sich einen sehr guten Ruf erarbeitet, so dass zurzeit nicht alle Anfragen befriedigt werden können.

Ratsherr Wertheim informierte darüber, dass einige Lärchen an der Friedhofskapelle gefällt werden sollen, doch möchte die Samtgemeinde nicht ohne Zustimmung der Gemeinde handeln. Es soll daher eine Begehung unter Beteiligung des Baumschutzbeauftragten, der Realgemeinde, des Kirchenvorstandes, Herrn Wertheim und evtl. Frau Ordnung, die viele der Gräber pflegt, stattfinden. Ein Terminvorschlag soll herausgeschickt werden.

Ratsherr Haase weist daraufhin noch auf die Gosse am Bollenberg hin, die völlig zugewachsen sei. BM Vietor sagt eine Kontaktaufnahme mit der Kirche und anderen Grundeigentümern zu.

Zu 14: Schließung der Sitzung

BM Vietor schließt die Sitzung um 21:38 Uhr

gez. Johann-Karl Vietor
- Bürgermeister -

gez. Elisabeth Scharlemann- Busse
- Protokoll -